

Anlage 2 d)

Modulbeschreibungen Schwerpunkt Orchesterinstrumente
Lesefassung vom 01.09.2017¹

Vorbemerkung:

Die angegebene wöchentliche Unterrichtszeit kann in Absprache mit dem Lehrenden zeitlich individuell gestaltet werden.

In dieser Ordnung wird zur besseren Lesbarkeit des Textes die männliche Form als geschlechtsneutral verwendet.

¹ Entsprechend Studienordnung vom 29.09.2017 inkl. der Regelungen der Änderungssatzungen (siehe Studienordnung)

Module

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1 - Bläser und Schlagzeug.....	3
Schwerpunktmodul 2 - Bläser und Schlagzeug.....	4
Schwerpunktmodul 3 - Bläser und Schlagzeug.....	6
Schwerpunktmodul 4 - Bläser und Schlagzeug.....	8
Schwerpunktmodul 1 – Streicher und Harfe.....	10
Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe.....	12
Schwerpunktmodul 3 – Streicher und Harfe.....	14
Schwerpunktmodul 4 – Streicher und Harfe.....	16
Ensemblemodul 1 – Orchesterinstrumente	18
Ensemblemodul 2 – Orchesterinstrumente	20
Ensemblemodul 3 – Orchesterinstrumente	22
Ensemblemodul 4 – Orchesterinstrumente	24
Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1	26
Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2	28
Musikalische Theorie und Historie 3	30
Musikalische Analyse	32
Grundlagen der musikalischen Praxis	34
Musikleben an der HfM	35
Markt, Recht und Kommunikation.....	36
Schwerpunktspezifische Wahlpflichtmodule.....	38
Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 1	39
Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 2	40
Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 3	41
Nebeninstrumente für Bläser	43
Orchesterstudien/Probespieltraining für Streicher/Harfe.....	44
Hochschulorchester I (einsemestrig).....	45
Hochschulorchester II (zweitemestrig)	46
Streicher und Harfe-Methodik für die Instrumentalpädagogik	47
Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2013/14 immatrikuliert wurden.	48
Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe.....	48
Schwerpunktmodul 3 – Streicher und Harfe.....	50

Schwerpunktmodul 1 - Bläser und Schlagzeug

Modulcode: SPM 1 –B/S (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Bläser (Prof. Joachim Klemm)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Es werden die Voraussetzungen erarbeitet, die für ein späteres Musizieren auf professionellem Niveau notwendig sind. Grundlegende Fehler z.B. in Haltung, Atmung, Ansatz und Körperspannung werden dem Studenten bewusst gemacht und sollen weitgehend korrigiert werden. Er sollte Repertoire unterschiedlicher Stilistik entsprechend seiner Ausgangslage in musikalischer und technischer Hinsicht angemessen interpretieren können. Defizite im Zugang zu den relevanten Stilistiken sollen durch geeignete Literatur ausgeglichen werden. Das Übungsprogramm für Finger-, Ansatz- und Atemtechnik soll für eine gute Grundstabilität sorgen. Der Student kennt Methoden und Arbeitsweisen, die ihm eine fortschreitende Erweiterung seiner technischen und musikalischen Fähigkeiten ermöglicht.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Ergänzungsinstrumente für Schlagzeuger (0,375 SWS; 14tägig 45Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition für Bläser (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.)²
- Workshop Rohrbau (für Oboe und Fagott) 2 Termine á 4 h

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer 10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Bläser und Schlagzeug“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

² Bei besonderem Bedarf können Studenten – auch Studierende des Schlagzeugs - in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Schwerpunktmodul 2 - Bläser und Schlagzeug

Modulcode: SPM 2 -B/S (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Bläser (Prof. Joachim Klemm)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die musikalisch-technischen Kompetenzen werden erweitert und können in Werken verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen angewendet werden. Grundlegende Probleme, die eine Berufsausübung behindern könnten, sollen beseitigt sein. Technische Übungen können weitgehend selbstständig fortgeführt werden. Alle für das Instrument relevanten Stilistiken sind an beispielhafter Literatur erfahren worden. Bei den Holzbläsern sind erste Kontakte zu eventuellen Nebeninstrumenten und bei den Schlagzeugern zum Drumset gemacht worden. Die wichtigsten Orchesterstellen sind erarbeitet worden.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Ergänzungsinstrumente für Schlagzeuger (0,375 SWS; 14tägig 45 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition für Bläser (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.)³
- Gruppenunterricht Orchesterstudien (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Schlagzeug: Einzelunterricht Jazz Schlagzeug (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Seminar Methodik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 - Bläser und Schlagzeug“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Sie besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer: 20 Min.)
- Klausur zu methodischen Fragestellungen (90 Min) nach dem ersten Semester

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelor Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls "Schwerpunktmodul 3 - Bläser und Schlagzeug" erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

³ Bei besonderem Bedarf können Studenten – auch Studierende des Schlagzeugs - in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Klausur wird von den Prüfern mit Einschätzungen versehen, die den Leistungsstand des Studenten dokumentieren.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Schwerpunktmodul 3 - Bläser und Schlagzeug

Modulcode: SPM 3 -B/S (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Bläser (Prof. Joachim Klemm)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit des Studenten. Er verfügt über eine sichere instrumentale Technik. Die für Probespiele relevante Literatur, sowie die wichtigen Orchesterstellen sind erarbeitet worden. Das Repertoire des Studierenden umfasst nunmehr alle für sein Instrument relevanten Epochen bis hin zur Musik des 20./21. Jahrhunderts und er ist der Lage, dies sicher zu präsentieren. Der Student kann effizient und sinnvoll üben und auch größere Werke eigenständig erarbeiten. Eine Spezialisierung auf Nebeninstrumente kann anvisiert werden. Studierende des Schlagzeugs haben Ihre Kenntnisse des Drum Set-Repertoires vertieft.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Ergänzungsinstrumente für Schlagzeuger (0,375 SWS; 14tägig 45Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition für Bläser (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.)⁴
- Gruppenunterricht Orchesterstudien (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Jazz Schlagzeug (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 1 – Bläser und Schlagzeug“ und Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Bläser und Schlagzeug“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer 20 Min; für Schlagzeuger: 30 Min. inkl. Drum-Set.)

Vom Studierenden wird ein 30-min. Programm bei der Prüfungskommission eingereicht, von dem zum Zeitpunkt 20 Min. zu spielen sind (Ausnahme Schwerpunkt Schlagzeug). Die Auswahl erfolgt durch die Prüfungskommission.

Der Inhalt der Prüfung entspricht den Inhalten des Moduls und umfasst bei Schlagzeugern auch das Drum Set Repertoire.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 4 – Bläser und Schlagzeug“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

⁴ Bei besonderem Bedarf können Studenten – auch Studierende des Schlagzeugs - in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Schwerpunktmodul 4 - Bläser und Schlagzeug

Modulcode: SPM 4 -B/S (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Bläser (Prof. Joachim Klemm)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Seine in zahlreichen Vorspielsituationen erworbenen Erfahrungen führen zu einem zunehmend souveränen, seiner Persönlichkeit entsprechenden Podiumsverhalten. Auch technisch und musikalisch anspruchsvolle Literatur kann in einem überschaubaren Zeitrahmen erarbeitet werden. Der Student beherrscht Methoden, die ihm auch in einem begrenzten Zeitrahmen ein effektives Arbeiten ermöglichen. Er soll in der Lage sein, ein Probespiel erfolgreich zu bestreiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Ergänzungsinstrumente für Schlagzeuger (0,375 SWS; 14tägig 45Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition für Bläser (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.)⁵ bzw. Künstlerische Probenarbeit Korrepetition für Schlagzeug (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Orchesterstudien für Bläser (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – Bläser und Schlagzeug“ und Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Bläser und Schlagzeug“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Bachelorprojekt, das sich aus einer künstlerischen Präsentation (45 Min.) und einer schriftlichen Dokumentation der künstlerischen Präsentation zusammensetzt.

Als Prüfungsvorleistung ist nach dem ersten Semester eine Künstlerischen Präsentation (15 Min) in Form einer Probespiel-Simulation („bestanden“ oder „nicht bestanden“) zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 42 Credits erworben werden, davon entfallen 9 Credits auf die Erstellung des Bachelorprojekts. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 1260 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Bachelorprojekts, wobei die künstlerische Präsentation benotet und die schriftliche Dokumentation mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet wird.

⁵ Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 1 – Streicher und Harfe

Modulcode: SPM 1 – S/H (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher

Inhalte und Qualifikationsziele:

Es werden die Voraussetzungen erarbeitet, die für ein späteres Musizieren auf professionellem Niveau notwendig sind. Grundlegende Fehler z.B. in Haltung, Technik und Körperspannung werden dem Studenten bewusst gemacht und sollen weitgehend korrigiert werden. Er sollte Repertoire aus unterschiedlichen Stilepochen entsprechend seiner Ausgangslage in musikalischer und technischer Hinsicht angemessen interpretieren können. Defizite im Zugang zu den relevanten Stilepochen sollen durch geeignete Literatur ausgeglichen werden. Das Übungsprogramm für instrumentenspezifische Technik und Koordination soll für eine gute Grundstabilität sorgen. Der Student kennt Methoden und Arbeitsweisen, die ihm eine fortschreitende Erweiterung seiner technischen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester⁶

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) und
- einer „Technikprüfung“ (10 Min.).

Der Inhalt der künstlerischen Präsentation entspricht den künstlerischen Inhalten des Moduls. (Qualifikationsziele des Moduls). Die Technikprüfung umfasst ein instrumentenspezifisches Technikprogramm und das Spiel von zwei Etüden. Durch eine Technikprüfung soll der Student die Kompetenz nachweisen, dass er die instrumentenspezifische Technik dem Stand des Studiums entsprechend beherrscht.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls "Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe" erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

⁶ Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn sowohl die künstlerische Präsentation als auch die Technikprüfung mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe⁷

Modulcode: SPM 2 – S/H (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die musikalisch-technischen Kompetenzen werden erweitert und können in Werken verschiedener Epochen, Stilarten und Gattungen angewendet werden. Grundlegende Probleme, die eine Berufsausübung behindern könnten, sollen beseitigt sein. Technische Übungen können weitgehend selbstständig fortgeführt werden. Die für das entsprechende Instrument wichtigsten Stilarten sind an beispielhafter Literatur erfahren worden. Im Spiel von Orchesterstellen werden grundlegende Kenntnisse in den jeweiligen Stimmgruppen vermittelt. Instrumentale Grundlagen und Spielvorgänge werden unter anatomischen, akustischen und bewegungsphysiologischen Kriterien methodisch analysiert.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester⁸
- Gruppenunterricht Orchesterstudien (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Methodik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Streicher und Harfe“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Sie besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (20 Min.)
- einer künstlerischen Präsentation von Orchesterstellen (10 Min.)
- eine Klausur (90 Min.) zu methodischen Fragestellungen

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 3 – Streicher und Harfe“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

⁷ Studierende, die vor dem Wintersemester 13/14 immatrikuliert wurden, beachten bitte die Modulbeschreibung auf Seite 47.

⁸ Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 3 – Streicher und Harfe⁹

Modulcode: SPM 3 – S/H (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten. Der Student verfügt über eine sichere instrumentale Technik. Er hat sich ein stilistisch vielfältiges Repertoire angeeignet und kann dies sicher präsentieren. Er ist in der Lage, effizient und sinnvoll zu üben und kann auch größere Werke eigenständig erarbeiten. Das Repertoire an Orchesterstellen wird erweitert sowie in gruppenrelevanten Disziplinen verfeinert. Erworbene instrumentalmethodische Kenntnisse werden vergleichend aufgearbeitet und unter dem Aspekt der instrumentenspezifischen Ausführung und Vermittlung für verschiedene Altersgruppen vertieft.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester ¹⁰
- Gruppenunterricht Orchesterstudien (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Methodik (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 1 – Streicher und Harfe“ und Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Sie besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer 20 Min.). Vom Student wird ein 40 Min. Programm bei der Prüfungskommission eingereicht, von dem zum Zeitpunkt der Prüfung 20 Min. zu spielen sind. Die Auswahl erfolgt durch die Prüfungskommission.
- einer künstlerischen Präsentation von Orchesterstellen (10 Min.)
- einer Hausarbeit zu einer methodischen Fragestellung

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 4- Streicher und Harfe“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

⁹ Studierende, die vor dem Wintersemester 13/14 immatrikuliert wurden, beachten bitte die Modulbeschreibung ab Seite 49.

¹⁰ Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Die Modulnote ergibt sich der Benotung der künstlerischen Präsentation, die zweifach gewichtet wird und aus der Benotung der künstlerischen Präsentation von Orchesterstellen und der Hausarbeit, die je einfach gewichtet werden. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 4 – Streicher und Harfe

Modulcode: SPM 4 – S/H (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student hat sich mit Abschluss dieses Moduls zu einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit entwickelt, die er in zahlreichen Vorspielsituationen unter Beweis gestellt hat. Auch technisch und musikalisch anspruchsvolle Literatur kann in einem überschaubaren Zeitrahmen erarbeitet werden. Das Spiel von Orchesterstellen wird insbesondere im Hinblick auf Probespielsituationen trainiert sowie in größerer stilistischer Vielfalt ausgebaut. Der Student soll in der Lage sein, ein Probespiel erfolgreich zu bestreiten und kann sich darüber hinaus in verschiedenen Podiumssituationen sicher und künstlerisch angemessen präsentieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerisches Schwerpunktinstrument (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester ¹¹
- Gruppenunterricht Orchesterstudien (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Streicher und Harfe“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Bachelorprojekt und setzt sich zusammen aus einer künstlerischen Präsentation (40 Min.) und einer schriftlichen Dokumentation der künstlerischen Präsentation. In der künstlerischen Präsentation müssen ein Solowerk und ein großes Konzert (auch satzweise) enthalten sein.

Als Prüfungsvorleistung ist eine künstlerische Präsentation (30 Min) nach dem ersten Semester zu erbringen, die in Form einer Probespiel-Simulation abgehalten wird (Bewertung: bestanden oder nicht bestanden). Das Repertoire besteht aus zwei probespieltypischen Konzertsätzen und Orchesterstellen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 42 Credits erworben werden davon entfallen 9 Credits auf das Bachelorprojekt. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 1260 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Bachelorprojekts, wobei die künstlerische Präsentation benotet wird und die schriftliche Dokumentation mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.

¹¹ Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ensemblemodul 1 – Orchesterinstrumente

Modulcode: Ens1 –0 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul erhalten die Studierenden auf der Grundlage vorangegangener Erfahrungen systematische Einblicke in die Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten kammermusikalischen Musizierens. Sie beschäftigen sich sowohl im Unterricht als auch beim gemeinsamen Proben mit Möglichkeiten gemeinsamen musikalischen Interagierens, mit Fragen der Phrasierung, der Ensembleintonation und der Agogik sowie mit der Entwicklung eines kammermusikalischen Klangbildes. Sie kennen die Grundlagen effizienter Probenarbeit und sind in der Lage, musikalische und probentechnische Probleme partnerschaftlich zu bearbeiten. Im Hochschulchor erleben sie chorische Arbeit und erweitern dadurch ihre musikalische Perspektive.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester¹²
- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik bzw. für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten¹³ und aus jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen im Rahmen des Projekts Kammermusik und des Hochschulchores.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Streicher und Harfe bzw. Bläser und Schlagwerk und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch der Module „Ensemblemodul 2 – Orchesterinstrumente“ und „Ensemblemodul 2 – IGP Orchesterinstrumente“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; dabei werden 6 Credits im Bereich Kammermusik erworben. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bewertet werden. Für die künstlerische Präsentation im Bereich Kammermusik wird eine Note vergeben, die den Leistungsstand des Studenten dokumentiert.

¹² Der Gruppenunterricht Hochschulchor kann in Ausnahmefällen durch Gruppenunterricht Hochschulorchester gleichwertig ersetzt werden. Voraussetzungen sind ein dringender Bedarf des Hochschulorchesters an einzelnen Musikern sowie die vorherige Einwilligung des Leiters des Hochschulchores.

¹³ Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15 - 20 Minuten treffen kann.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ensemblemodul 2 – Orchesterinstrumente

Modulcode: Ens2 – 0 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre in dem Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten. Sie erweitern ihr Repertoire und sind zu stilistischer Differenzierung in der Lage. Auf der Basis gewachsener Teamfähigkeit besitzen sie das Vermögen, ihre Probenarbeit selbständig zu planen und effizient zu gestalten. Sie sind in der Lage, sich mit zunehmender musikalischer Flexibilität in das Ensemble einzufügen. Die Studierenden können ihre bislang erworbenen kammermusikalischen Erfahrungen in die Orchesterarbeit einfließen lassen. Im Orchester sind sie in der Lage, sich gut in ihre jeweilige Stimmgruppe einzuordnen und adäquat zum Dirigat zu spielen. Sie können die Probenarbeit im Orchester diszipliniert gestalten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulorchester (Projektzeiten: insg. ca. 120 h) über zwei Semester¹⁴
- Gruppenunterricht wahlweise Aufführungspraxis Alte Musik **oder** Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Ensemblemodul 1 - Orchesterinstrumente“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten¹⁵ und aus jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik, des Hochschulorchesters und der Aufführungspraxis Alte Musik bzw. Neue Musik.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensemblemodul 3 - Orchesterinstrumente“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.“

¹⁴ Das solistische Mitwirken Studierender beim Hochschulsinfonieorchester wird im Umfang der Probenzeit eines Tutti-Spielers dieses Projekts anerkannt

¹⁵ Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15 - 20 Minuten treffen kann.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden insgesamt 15 Credits erworben; dabei werden 6 Credits in der Kammermusik erworben, 3 Credits in der Aufführungspraxis Alte Musik oder Neue Musik und 6 Credits in der Orchesterarbeit. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bewertet werden. Für die künstlerische Präsentation im Bereich Kammermusik wird eine Note vergeben, die den Leistungsstand des Studenten dokumentiert.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ensemblemodul 3 – Orchesterinstrumente

Modulcode: Ens 3 – 0 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die in den Vorgängermodulen angelegten Fähigkeiten und Kenntnisse werden in diesem Modul weiter differenziert. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und -fähigkeiten kammermusikalischen Musizierens und können diese auch auf dem Podium überzeugend unter Beweis stellen. Mit zunehmender Souveränität sind sie in der Lage, sich in ihr Ensemble zu integrieren und dessen Klang mitzuprägen. Sie nehmen ihre individuelle Verantwortung für das gemeinsame Endresultat zunehmend souverän wahr und bauen ihre Reaktionsfähigkeit und Flexibilität hinsichtlich Phrasierung, Agogik sowie Intonation weiter aus. Die Studierenden sammeln je nach Instrument und persönlicher Neigung kammermusikalische Erfahrungen über unterschiedliche Epochen und/oder in unterschiedlichen Ensembles oder widmen sich der Vertiefung und Intensivierung etablierter Ensemblearbeit. Im Orchester können sie die Probenarbeit diszipliniert gestalten und adäquat zum Dirigat spielen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulorchester (Projektzeiten: insg. ca. 120 h) über zwei Semester¹⁶
- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Alte Musik **oder** Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester. Es ist dabei jeweils der Gruppenunterricht Aufführungspraxis zu belegen, der nicht bereits im Ensemblemodul 2 belegt wurde. Ausnahmen gelten für folgende Instrumente: Klarinette, Tuba, Schlagzeug; Studenten dieser Instrumente belegen stattdessen in beiden Modulen die Aufführungspraxis Neue Musik.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Ensemblemodul 1 – Orchesterinstrumente sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensemblemodul 2 – Orchesterinstrumente“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten¹⁷ und aus jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik, des Hochschulorchesters und der Aufführungspraxis Alte Musik oder Neue Musik

¹⁶ Das solistische Mitwirken Studierender beim Hochschulsinfonieorchester wird im Umfang der Probenzeit eines Tutti-Spielers dieses Projekts anerkannt

¹⁷ Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15 - 20 Minuten treffen kann.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensemblemodul 4 – Orchesterinstrumente“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden insgesamt 15 Credits erworben; dabei werden 6 Credits in der Kammermusik erworben, 3 Credits in der Aufführungspraxis Alte oder Neue Musik und 6 Credits in der Orchesterarbeit. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation. Die unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bzw. mit mind. „ausreichend“ bewertet werden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ensemblemodul 4 – Orchesterinstrumente

Modulcode: Ens 4 – 0 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden die Studierenden in die Lage versetzt, im Bereich der Kammermusik auch gewichtigere Werke des Repertoires mit zunehmender künstlerischer Selbständigkeit einzustudieren und zur Aufführung zu bringen. Auf der Grundlage zentraler kammermusikalischer und probentechnischer Fertigkeiten sind sie imstande, komplexe Ensemble-musikalische Zusammenhänge zu erfassen, teamorientiert zu erarbeiten und angemessen wiederzugeben. Mit wachsender Selbstverständlichkeit können sie innerhalb des Ensembles musikalisch interagieren. Sie können ihr im Vorgängermodul gefundenes kammermusikalisches Profil weiter ausbauen.

Im Orchester können sie die Probenarbeit diszipliniert gestalten und sind in der Lage, sich auf den Dirigenten einzustellen. Je nach Instrument können sie die Führung ihrer Stimmgruppe zu übernehmen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulorchester (Projektzeiten: insg. ca. 60h) über zwei Semester¹⁸

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensemblemodul 3 – Orchesterinstrumente“ notwendig sind sowie die bestandene Modulprüfung des „Ensemblemodul 2 – Orchesterinstrumente“.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten¹⁹ und aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Hochschulorchesters und im Rahmen des Projekts Kammermusik.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden insgesamt 9 Credits erworben; dabei werden 6 Credits in der Kammermusik und 3 Credits in der Orchesterarbeit erworben. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation. Die unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bzw. mit mind. „ausreichend“ bewertet werden.

¹⁸ Das solistische Mitwirken Studierender beim Hochschulsinfonieorchester wird im Umfang der Probenzeit eines Tutti-Spielers dieses Projekts anerkannt

¹⁹ Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15 - 20 Minuten treffen kann.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1

Modulcode: TuH 1 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele

Der Student ist in der Lage, wesentliche Aspekte von Musik als Geschichte bis ca. 1730 beispielhaft darzustellen. Er erlangt die Fähigkeit, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich zu reflektieren, einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen und diese Erkenntnisse der eigenen künstlerischen Praxis im Sinne einer werkspezifischen Interpretation nutzbar zu machen. Analog dazu entwickelt er in Musiktheorie ein satztechnisches und analytisches Verständnis der Musik dieser Zeit; dazu gehören die satztechnische wie theoretische Beherrschung der Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Grundsätze der Generalbasslehre. Gleichzeitig entwickelt er die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen.

Das Verständnis der musiktheoretischen Inhalte wird durch die Ausbildung am Klavier praktisch unterstützt. Darüber hinaus ist der Student in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich darzustellen. Der Student beherrscht die pianistischen Grundlagen (Grifftechnik durch Übungen, polyphone und akkordische Kompositionen; Lesetechnik (Blattspiel)), verfügt über Grundlagen der künstlerischen Gestaltung (Stilsicherheit, formenkundliche Aspekte) und kennt die Grundsätze der Liedharmonisierung und Improvisation. Der Schwierigkeitsgrad der Werke ist abhängig vom Leistungsstand des Studierenden zum Zeitpunkt der Aufnahmeprüfung und der darauf folgenden Entwicklung.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte bis 1800 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Musikpraxis unter hist. Aspekt (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“)
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für die künstlerischen Bachelorstudiengänge notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 90-minütigen Klausur im Bereich Musikgeschichte
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischer Arbeiten, die im Laufe des Studienjahres erstellt wurden)
- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung
- eine Klausur (90 Min.) zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Gesang und Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und die Schwerpunkte IGP Gesang und IGP Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 12 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausur zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten

Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2

Modulcode: TuH 2 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte Kenntnisse der Musikgeschichte vornehmlich von 1730 bis 1900. Der Student soll Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft darstellen und analytische Zusammenhänge sprachlich angemessen erfassen und beurteilen können, sowie musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamtulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren können. Hinsichtlich der künstlerischen Praxis sollen überdies Kompetenzen vermittelt werden, durch die der Student in der Lage sind, gängige Interpretationsgewohnheiten aus historischer und analytischer Sicht zu hinterfragen.

In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1730 bis 1900 erlernt der Student die satztechnische wie theoretische Beherrschung der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax. Dazu gehören die Gestaltung des Satzes bezüglich ihrer formalen und harmonischen Ebenen Satz, Periode und Erweiterungsformen. Gleichzeitig entwickelt er die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen. Er ist in der Lage, sowohl unterschiedliche Kadenz- und Schlusswendungen, als auch Sequenz- und harmonisch-kontrapunktische Modelle am Klavier darzustellen. Das Verständnis der musiktheoretischen Inhalte wird durch die Ausbildung am Klavier praktisch unterstützt. Darüber hinaus hat der Student seine bereits erworbenen pianistischen Grundlagen vertieft und speziell seine Fähigkeiten in der Begleitung und im Blattspiel erweitert. Er ist in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich sicher darzustellen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“)
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie, Historie und Praxis I“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Klausur (90 Min.) zu musikgeschichtlichen Inhalten
- 2 Prüfungsleistungen zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls: ein Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden) und eine klavierpraktischen Prüfung (10 Min.), die das Kadenzspiel, die Darstellung harmonischer und kontrapunktischer Modelle sowie ggf. Improvisation am Klavier umfasst
- Test (45 Min.) zu den Inhalten der Gehörbildung
- Künstlerische Präsentation (10 Min.) von 2-3 Stücken auf dem Klavier (davon ein Solowerk, eine Begleitung und ggf. eine weiteres Stück freier Wahl, welches auch eine Improvisation sein kann) (Diese Prüfung entfällt für Studenten mit einem Schwerpunkt im Bereich IGP)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Gesang und Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und die Schwerpunkte IGP Gesang und IGP Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Theorie und Historie 3“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Musikalische Theorie und Historie 3

Modulcode: TuH 3 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte Kenntnisse der Musik ab 1900. Der Studierende ist in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren. Er kann wesentliche Aspekte des umfassenden Bereichs der Neuen Musik im Zusammenhang mit den erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs darstellen und die unter gänzlich anderen Voraussetzungen stehenden kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte wie der Jahre des 21. Jahrhunderts in ihrer Vielfalt verstehen und historiographische Modelle reflektieren. In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1900 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf satztechnische wie theoretische Beherrschung der Zwölftontechnik, modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken eingegangen. Ein besonderer Schwerpunkt ist auf den Aspekt der Interpretation beispielhaft behandelter Werke aus allen Bereichen der Neuen Musik zu legen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- 90-minütige Klausur im Bereich Musikgeschichte
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkt im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Komposition JRP) sowie für die Schwerpunkte Chordirigieren, IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Musikalische Analyse

Modulcode: MuAn

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Zentrums für Musiktheorie (Prof. John Leigh)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Studierende ist vertraut mit wichtigen analytischen Methoden, die er kritisch zu beurteilen und anzuwenden weiß. Er ist in der Lage, sich mit Notentexten sowie Hörbeispielen unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Dazu gehört,

- unterschiedlichste Musiken verschiedener Zeiten und Stilrichtungen in ihrer Individualität, in Abgrenzung zu Typologischem, darzustellen
- ihre Strukturen zu erkennen und deren Verbindung zu möglichen Momenten des Inhaltlichen herstellen zu können
- das Hörend und Lesend Erkannte sprachlich und begrifflich angemessen zu beschreiben
- stilkundliche Kriterien zu entwickeln und anzuwenden
- eine Verknüpfung anzustreben zwischen theoretischer und praktischer Interpretation.

Der Studierende hat den Vorgang des Hörens insbesondere im Verhältnis zu phänomenologischen und erkenntnistheoretischen Aspekten der musikalischen Wahrnehmung reflektiert.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur (90 Min.) nach dem ersten Semester zu den Inhalten der musikalischen Analyse
- einem Referat zu einer Fragestellung der musikalischen Analyse im zweiten Semester
- einem Test (45 Min.) zu den Inhalten der Höranalyse

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Komposition JRP) sowie für die Schwerpunkte Chordirigieren, IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente, IGP Klavier und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Grundlagen der musikalischen Praxis

Modulcode: GMP

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikermedizin (Prof. Dr. Hans-Christian Jabusch)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den physiologischen und psychologischen Grundlagen des Musizierens und Übens. Durch frühzeitige Vermittlung geeigneter Übestrategien sollen die Belastungen minimiert, Umwege beim Üben vermieden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren geschaffen werden. Physioprophylaktische Maßnahmen zielen auf die Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit ab.

Die Studenten sollen die Fähigkeit erlangen, ihr eigenes Üben kritisch zu hinterfragen und zu optimieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikphysiologie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester (wahlweise WS od. SS, für Bläser wird die Belegung im SS empfohlen)
- Vorlesung Üben (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester (WS)
- Übung Physioprophylaxe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester (wahlweise WS od. SS)
- Workshop Bläserphysiologie (ca. 8h) (kann von Bläsern - auch JRP - belegt werden (nur SS))

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Vorausgesetzt werden musikalische Fähigkeiten, die im Rahmen der Aufnahmeprüfung im instrumentalen Hauptfach, dem Pflichtfach Klavier sowie den theoretischen Fächern überprüft werden.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Test zur Musikphysiologie (45 Min.)

Als Prüfungsvorleistungen sind in der Vorlesung Musikphysiologie mündliche Beiträge zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Musiktheaterkorrepetition und Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik sowie für die Schwerpunkte Chor- und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischen Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 1.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikleben an der HfM

Modulcode: MI HfM

Verantwortlicher Dozent: N.N.*

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten lernen zu Beginn ihres Studiums das Musikleben an ihrer Hochschule kennen und werden dabei mit einem breiten Spektrum der musikalischen und wissenschaftlichen Praxis am Haus vertraut gemacht. Nach Beendigung des Moduls kennen die Studenten Formen und Möglichkeiten musikalischer Präsentationen in einer Vielzahl von Epochen, Stilen und Darbietungsformen (z.B. Neue Musik, Oper, Kammermusik, Orchesteraufführungen). Sie sind in der Lage, eine persönliche Einschätzung zu dem Gesehenen und Gehörten zu geben, die auch Elemente einer Analyse von Aufführung und Präsentation sowie in Ansätzen auch der künstlerischen Leistung einfließen lässt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt in Form des Besuchs von Konzerten, Tagungen, Kolloquien und Vorträgen an der Hochschule für Musik Dresden (modulbegleitend, Besuch von 20 Veranstaltungen).

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Nachweis über die besuchten Veranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für folgende Bachelorstudiengänge:

- alle Schwerpunkte (außer Musiktheaterkorrepetition) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Klavier, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, Komposition (nur bei Wahl der Musizierpraxis mit Klavier) und Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.
- Bachelor Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach IGP Orchesterinstrumente bzw. IGP Klavier bzw. IGP Gesang bzw. Vertiefungsfach Lehramt Musik
- Es kann als Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Chor- oder Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Markt, Recht und Kommunikation

Modulcode: MRK

Verantwortlicher Dozent: Claudia Syndram

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen des Musikurheberrechts und der Vertragsgestaltung. Sie lernen die Chancen bzw. Probleme beim Aufbau einer freiberuflichen Tätigkeit kennen und verfügen über Kenntnisse der Selbstorganisation sowie über Strategien, die ihnen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und erleichtern.

In der Projektarbeit soll sowohl berufsrelevantes Wissen für die Studenten der klassischen Berufsfelder vermittelt werden als auch zusätzlich die Möglichkeit geboten werden, vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitsmarktsituation (Reduzierung von Orchesterstellen, mehr Freiberuflichkeit, Anforderungen von Education- Programmen) praxisnah Erfahrungen zu sammeln.

Es werden konkrete Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt werden. Die Studenten sollen einen umfassenden Einblick in Berufe und deren Anforderungen und Aufgaben erhalten. Es finden im einzelnen Angebote im Bereich Bewerbertraining, Selbstpositionierung, Recht und Steuern, Management-Fähigkeiten sowie Selbststeuerung (eigenständige Gestaltung des beruflichen Umfelds) statt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung „Grundlagen des Musikrechts“ (1,3 SWS) über ein Semester (6 Termine a 2,5h pro Semester)
- Projekt ca. 20h (Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs entsprechend den Angeboten des Studienführers)

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- dem Nachweis einer Teilnahme an einem Projekt sowie an der Vorlesung

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8. Semester (bzw. 5.-6 Semester für den Schwerpunkt Komposition)

Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit zweiten musikalischen Fach Gesang oder JRP Gesang belegt werden.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktspezifische Wahlpflichtmodule

Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 1

Modulcode: MPG 1 –0 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten sind in der Lage, ihre bisherigen Erfahrungen und Umgangsweisen mit pädagogischen Situationen zu beschreiben und zu reflektieren. Sie besitzen erste Kenntnisse in den Bereichen der musikalischen Entwicklungs- und Begabungspsychologie, des musikalischen Lernens und der physiologischen Voraussetzungen des Instrumentalspiels. Auf der Basis dieser Kenntnisse können sie ihr eigenes Üben kritisch hinterfragen und verbessern. In Vorbereitung der eigenen späteren Unterrichtstätigkeit verfügen sie einerseits über ein methodisches Grundrepertoire hinsichtlich der Entwicklung inneren Hörens (Solmisation) sowie der Rhythmus- und Körperschulung und haben andererseits Einblick in unterschiedliche Zielbestimmungen von Instrumental- bzw. Gesangsunterricht.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Allgemeine Instrumentaldidaktik I/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Test (45 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 2“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 2

Modulcode: MPG 2 –0 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind in der Lage, Instrumentalunterricht sowohl im Einzel- als auch im Gruppenunterricht auf der Basis differenzierter Beurteilungskriterien zu evaluieren. Sie verfügen über grundsätzliche Kenntnisse in den Bereichen der Kommunikationspsychologie und der Unterrichtsgestaltung (Einzel- und Gruppenunterricht). Die Studierenden kennen die relevanten Werke der instrumentalpädagogische Fachliteratur und können auf der Basis dadurch erworbener physiologischer, psychologischer und musikpädagogischer Kenntnisse, musikalische Fähigkeiten und instrumentale Spielbewegungen bei Anfängern und Fortgeschrittenen beschreiben und einschätzen sowie deren Vermittlung in der einschlägigen instrumentalpädagogischen Literatur (Schulwerke etc.) beurteilen. Die Studenten besitzen ein breites Wissen in der Methodik ihres künstlerischen Schwerpunkts.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Allgemeine Instrumentaldidaktik II/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung „Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 1“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Test (45 Min.)

Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) sind im Seminar „Allgemeine Instrumentaldidaktik 2“ mündliche Beiträge im Rahmen der Semindiskussion zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikvermittlung 3 für Pianisten“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 3

Modulcode: MPG 3 -0 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten besitzen grundsätzliche Kenntnisse im Bereich der Motivationspsychologie und können diese auf konkrete Unterrichtssituationen anwenden. Sie haben einen vertieften Einblick in die Problematik und pädagogische Gestaltung sensibler Ausbildungsphasen bzw. in die unterschiedlichen Lernbedingungen unterschiedlicher Altersstufen und können ihren Unterricht den speziellen Anforderungen dieser Ausbildungsphase gemäß gestalten. Im Bereich der Konzertpädagogik haben sie unterschiedliche Präsentationsmöglichkeiten von Musik theoretisch kennengelernt und praktisch erprobt und sind damit in der Lage, Konzerte mit eigenen Schülern unter vielfältigen Gesichtspunkten durchzuführen. Sie haben erste Erfahrungen im Durchführen und Planen von Unterricht auf den unterschiedlichen Ebenen gesammelt (Anfänger, Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht) und sind in der Lage, über ihr eigenes Unterrichten professionell und wissenschaftlich begründet zu reflektieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Allgemeine Instrumentaldidaktik III/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Lehrpraxis-Übungen (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung „Musikpädagogische Grundlagen für Orchesterinstrumentalisten 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Projektarbeit (Konzertpädagogische Präsentation eines Kinder- oder Jugendkonzertes; Dauer: 4 Wochen) oder alternativ dazu aus einer mündlichen Prüfung (20 Min.) zu den Inhalten des Moduls
- eine Lehrprobe (40 Min.) inkl. mündlicher Prüfung (Auswertung der Lehrprobe)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang. Empfohlenes Fachsemester:7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Nebeninstrumente für Bläser

Modulcode: WPM NI

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Bläser (Prof. Joachim Klemm)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Studierende soll an geeignete Instrumente und ggf. an geeignetes Rohrblattmaterial herangeführt werden. Die wesentlichen klanglichen, Finger- und Ansatztechnischen Unterschiede zum Hauptinstrument sollen erfahren werden. Der Student soll in die Lage versetzt werden, im Hochschulorchester mit dem Nebeninstrument mitzuwirken. Die wichtigen Probespielstellen und -konzerte sollen behandelt sein, und der Student soll sich für eine eventuelle Spezialisierung auf das Nebeninstrument entscheiden können. Die Fähigkeit, sich im Laufe des Studiums selbst auf Probespiele vorzubereiten, soll so weit möglich erreicht werden. Die musikalischen Kompetenzen, die für das Hauptinstrument erworben wurden, sollen auf das Nebeninstrument übertragen werden können.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Nebeninstrument (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Sie besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung. Im Fall einer Wiederholungsprüfung ist eine künstlerische Präsentation (10 Min.) zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für Studenten der Blasinstrumente im Schwerpunkt

Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelor Musik

Empfohlenes Fachsemester: ab 3. Semester

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Orchesterstudien/Probespieltraining für Streicher/Harfe

Modulcode: OS S/H (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Spiel von Orchesterstellen wird insbesondere im Hinblick auf Probespielsituationen vertieft trainiert sowie in größerer stilistischer Vielfalt in Hinblick auf die Berufsanforderungen ausgebaut. Der Student soll in der Lage sein, ein Probespiel erfolgreich zu bestreiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Orchesterstudien (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe“ sowie Kompetenzen, die für das Bestehen der Modulprüfung „Schwerpunktmodul 3 –Streicher und Harfe“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer 10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Streicher/Harfe. Empfohlenes Fachsemester: 8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Hochschulorchester I (einsemestrig)²⁰

Modulcode: WPM – 01 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen in der Orchesterarbeit. Sie sind in der Lage, sich gut in ihre jeweilige Stimmgruppe einzuordnen und adäquat zum Dirigat zu spielen. Die Studenten können die Probenarbeit im Orchester diszipliniert gestalten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulorchester (insg. ca. 60 h) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik bzw. für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind. Eine Teilnahme von Studierenden des Bachelorstudiengangs JRP ist abhängig von dem jeweiligen Projekt des Hochschulorchesters. Ein Einverständnis der Modulverantwortlichen ist in diesem Fall vor der Belegung des Moduls erforderlich.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Sollte sich aus künstlerischen Gründen im Gruppenunterricht Hochschulorchester im Pflichtbereich für einzelne Studenten eine erhebliche höhere Stundenanzahl pro Modul ergeben, bekommen diese Studenten die überzähligen Stunden innerhalb der Wahlpflichtmodule Hochschulorchester nachträglich anerkannt.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden 3 Credits erworben. Der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

²⁰ Dieses Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire mehr als einmal belegt werden.

Hochschulorchester II (zweisemestrig) ²¹

Modulcode: WPM – 02 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen in der Orchesterarbeit. Sie sind in der Lage, sich gut in ihre jeweilige Stimmgruppe einzuordnen und adäquat zum Dirigat zu spielen. Die Studenten können die Probenarbeit im Orchester diszipliniert gestalten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulorchester (insg. ca. 60 h) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik bzw. für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind. Eine Teilnahme von Studierenden des Bachelorstudiengangs JRP ist abhängig von dem jeweiligen Projekt des Hochschulorchesters. Ein Einverständnis der Modulverantwortlichen ist in diesem Fall vor der Belegung des Moduls erforderlich.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Sollte sich aus künstlerischen Gründen im Gruppenunterricht Hochschulorchester im Pflichtbereich für einzelne Studenten eine erhebliche höhere Stundenanzahl pro Modul ergeben, bekommen diese Studenten die überzähligen Stunden innerhalb der Wahlpflichtmodule Hochschulorchester nachträglich anerkannt.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-7.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden 3 Credits erworben. Der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

²¹ Dieses Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire mehr als einmal belegt werden.

Streicher und Harfe-Methodik für die Instrumentalpädagogik

Modulcode: Meth S/H (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein umfangreiches Wissen in der Methodik ihres künstlerischen Schwerpunkts. Sie haben einen breiten Überblick über die Literatur ihres Instruments und können deren Eignung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten hinsichtlich unterschiedlicher Leistungs- und Altersstufen einschätzen. Erworbene instrumentalmethodische Kenntnisse werden vergleichend aufgearbeitet und unter dem Aspekt der Vermittlung für verschiedene Altersgruppen vertieft.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar fachspezifische Methodik (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe“ bzw. „Musikpädagogik 2 – IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte.“

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Sie besteht aus

- einem Referat (ca. 15 Minuten) oder alternativ dazu aus einem Test (30 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es kann als Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik angerechnet werden, sofern das Modul im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung für das jeweilige Fach angeboten wird. Empfohlenes Fachsemester: 6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird i.d.R. jedes Sommersemester angeboten.

Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2013/14 immatrikuliert wurden.

Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe

Modulcode: SPM 2 – S/H (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher (Prof. Annette Unger)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die musikalisch-technischen Kompetenzen werden erweitert und können in Werken verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen angewendet werden. Grundlegende Probleme, die eine Berufsausübung behindern könnten, sollen beseitigt sein. Technische Übungen können weitgehend selbstständig fortgeführt werden. Die für das entsprechende Instrument wichtigsten Stilistiken sind an beispielhafter Literatur erfahren worden. Im Spiel von Orchesterstellen werden grundlegende Kenntnisse in den jeweiligen Stimmgruppen vermittelt. Instrumentale Grundlagen und Spielvorgänge werden unter instrumententypischen anatomischen, akustischen und bewegungsphysiologischen Kriterien methodisch analysiert.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester²²
- Gruppenunterricht Orchesterstudien (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Methodik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Wintersemester (außer Harfe)

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Streicher und Harfe“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Sie besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (20 Min.)
- einer künstlerischen Präsentation von Orchesterstellen (10 Min.)
- einem Test (15 Min.) zu methodischen Fragestellungen (außer Harfe)
- einer Hausarbeit zu einer methodischen Fragestellung (die Hausarbeit sollte im Sommersemester angefertigt werden) (außer Harfe)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 3 – Streicher und Harfe“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

²² Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 3 – Streicher und Harfe

Modulcode: SPM 3 – S/H (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher (Prof. Annette Unger)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten. Der Student verfügt über eine sichere instrumentale Technik. Er hat sich ein stilistisch vielfältiges Repertoire angeeignet und kann dies sicher präsentieren. Er ist in der Lage, effizient und sinnvoll zu üben und kann auch größere Werke eigenständig erarbeiten. Das Repertoire an Orchesterstellen wird erweitert sowie in gruppenrelevanten Disziplinen verfeinert. Erworbene instrumentalmethodische Kenntnisse werden vergleichend aufgearbeitet und unter dem Aspekt der Vermittlung für verschiedene Altersgruppen vertieft.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester²³
- Gruppenunterricht Orchesterstudien (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Methodik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 1 – Streicher und Harfe“ und Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Sie besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer 20 Min.). Vom Student wird ein 40 Min. Programm bei der Prüfungskommission eingereicht, von dem zum Zeitpunkt der Prüfung 20 Min. zu spielen sind. Die Auswahl erfolgt durch die Prüfungskommission.
- einer künstlerischen Präsentation von Orchesterstellen (10 Min.)
- eine Klausur (90 Min.) zu methodischen Fragestellungen

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 4- Streicher und Harfe“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

²³ Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Die Modulnote ergibt sich der Benotung der künstlerischen Präsentation, die zweifach gewichtet wird und aus der Benotung der künstlerischen Präsentation von Orchesterstellen und der Klausur, die je einfach gewichtet werden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.